

## Neu: Nephroplex®

*Homöopathisches Arzneimittel u.a. bei Nierenschwäche*

Wenn häufige Nierenentzündungen, langjährige Schmerzmittelinnahme, Bluthochdruck oder Diabetes die Niere geschädigt haben, wird das Nierengewebe zunehmend funktionsuntüchtiger und kann den Körper nicht mehr ausreichend entgiften. Auch die Regulierung des Wasserhaushaltes ist gestört. Die Betroffenen leiden häufig unter Bluthochdruck und Ödemen. Die erhöhte Konzentration von Giftstoffen im Körper kann vielfältige Symptome hervorrufen. Dazu zählen: Übelkeit, Erbrechen, Durchfälle, Blässe, Anämie, Sensibilitätsstörungen, Konzentrationschwäche, Hautjucken und hormonelle Störungen. Bei fortschreitender Funktionsschwäche wird der Patient dialysepflichtig.

Neben diätetischen Maßnahmen, Balneotherapie und Anwendung von Wärme wirken sich auch verschiedene Heilpflanzen günstig auf die Stärkung und Regeneration des Nierenfunktionsgewebes aus. Dies gilt vor allem für die Goldrute. Sie wirkt antientzündlich, antibakteriell, regt die Durchspülung an, wirkt der Nierensteinbildung entgegen und fördert die Erholung des Nierengewebes. Ganz wichtig ist die Beobachtung, dass Solidago auch für Langzeitbehandlungen geeignet ist. Letzteres gilt auch für Equisetum arvense. Es wirkt ebenfalls durchspülend und der Nierengrießbildung entgegen. Durch eine Stärkung der Nierenfunktion fördert Equisetum arvense den Abbau von Ödemen. Die Rückbildung von Ödemen wird auch von homöopathisch aufbereitetem Apocynum cannabinum angeregt, das ähnlich wie Solidago und Equisetum eine positive Wirkung auf das entzündete Nierenfunktionsgewebe besitzt.



### Wirkungsrichtungen der in Nephroplex® enthaltenen Einzelmittel (Auszug)

**Apocynum cannabinum** (Indianerhanf) ist entsprechend Aufbereitungsmonographie der Kommission D bei chronischen Nierenentzündungen indiziert. Laut homöopathischer Fachliteratur ist es eines der wirksamsten Mittel bei Wassersucht, Harnbeschwerden, mangelhafter Harnabsonderung und Strangurie. Kennzeichnend für Apocynum cannabinum sind eine sehr gespannte Blase, trüber und heißer Urin mit dickem Schleim, Sphinkterschwäche der Blase, Tröpfeln sowie Brennen in der Harnröhre nach dem Wasserlassen.

**Equisetum arvense** (Acker-schachtelhalm) wird bei Nieren- und Harnwegserkrankungen eingesetzt. In der homöopathischen Fachliteratur erfolgt die Anwendung bei Enuresis und Dysurie (auch in der Schwangerschaft und nach der Entbindung), Inkontinenz bei Kindern und älteren Frauen sowie unwillkürlichem Harnabgang. Equisetum arvense ist als Hauptmittel für Nierenbeckenentzündung, Blasenentzündung und Bettnässen beschrieben. Als weitere Beschwerden werden Nieren- und Blasensteine, stechende Schmerzen in der Harnröhre und Blase mit ständigem Harndrang, Harträufeln aufgeführt. Im Arzneimittelbild sind ferner Blasen- und Nierenbeckenkatarrh sowie die Vorbeugung von Koliken genannt.

Für **Solidago virgaurea** (Goldrute) wird als Indikationsgebiet in der Aufbereitungsmonographie „Nierenschwäche“ angegeben. Stauffer nennt Solidago ein erstklassiges Nierenfunktionsmittel. In der Literatur ist der Einsatz bei Dysurie, Nierenentzündung und Schmerzen in den Nieren beschrieben.



Für **Nephroplex<sup>®</sup>** sind keine Nebenwirkungen bekannt - damit steht eine gut verträgliche komplementärmedizinische Alternative für die Behandlung u.a. von Nierenschwäche zur Verfügung. Die arzneilich wirksamen Bestandteile sind in folgenden Verdünnungsstufen enthalten: Apocynum cannabinum als Dil. D4, Equisetum arvense Dil. D2 und Solidago virgaurea Dil. D1. Die Dosierung erfolgt individuell, z.B. bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, jedoch höchstens 12 x täglich, 5 bis 10 Tropfen, bei chronischen Verlaufsformen 1 bis 3 x täglich 5 bis 10 Tropfen.

Nephroplex<sup>®</sup>, N1 - 50 ml, PZN 0089460, 12,92 EUR empf. AVP inkl. MwSt.

---

Information des pharmazeutischen Unternehmers zu dem im Beitrag genannten Arzneimittel

## Nephroplex<sup>®</sup>

**Zusammensetzung:** 10,0 g enthalten: Arzneilich wirksame Bestandteile nach Art und Menge: Apocynum cannabinum Dil. D4 3,33 g, Equisetum arvense (HAB 34) Dil. D2 (HAB; Vorschrift 2a) 3,33 g, Solidago virgaurea Dil. D1 3,34 g. **Anwendungsgebiete:** Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören u.a. Nierenschwäche. **Gegenanzeigen:** Bei Überempfindlichkeit gegen Solidago virgaurea oder andere Korbblütler darf Nephroplex<sup>®</sup> nicht eingenommen werden. Nephroplex<sup>®</sup> ist bei Alkoholkranken nicht anzuwenden. Wegen des Alkoholgehaltes soll Nephroplex<sup>®</sup> bei Leberkranken, Epileptikern und bei Personen mit organischen Erkrankungen des Gehirns nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden. Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen und aufgrund des Alkoholgehaltes sollte Nephroplex nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden. Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb und wegen des Alkoholgehaltes bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden. **Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweis:** Enthält 57 Vol.% Alkhol. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt.

## Steierl- Pharma GmbH

Mühlfelder Str. 48      Telefon: 0 81 52 / 93 22 -0  
82211 Herrsching      Telefax: 0 81 52 / 93 22 44

Internet: [www.steierl.de](http://www.steierl.de)    eMail: [info@steierl.de](mailto:info@steierl.de)

Sie erreichen uns gebührenfrei auch unter der Rufnummer 0800 - 933 0 933.